

Januar · Februar · März

NR. 1/2013

JUNGSCHARLEITER



Impulse für die Arbeit mit Kindern





Gemeinsam sind wir stark!

Nehemia 3,1–32

Zusammenfassung der biblischen Geschichte

Der Bau der Stadtmauer beginnt. Es helfen sehr viele Leute mit, an jedem Tor und an jedem Bauabschnitt arbeiten andere mit. Es helfen Handwerker, aber auch Priester und Apotheker.

Rahmengeschichte

Xerxes ist dabei, eine Mauer aus kleinen Steinen zu bauen, da er so begeistert ist von dem, was er bisher von Nehemia erfahren hat. Amira kommt dazu und will mithelfen. Doch Xerxes lässt sie nicht. Amira stellt fest, dass seine Mauer gar keine Tore hat. Als Xerxes versucht, Torbögen einzubauen, klappt das nicht. Nun darf Amira doch helfen. Gemeinsam schaffen sie es. Nehemia kommt dazu, und die Kinder zeigen ihm begeistert ihre Mauer. Nehemia erzählt, dass auch in Jerusalem viele gemeinsam gearbeitet haben, um an der Stadtmauer zu bauen. Sogar die Priester haben mitgeholfen, sie gingen mit gutem Beispiel voran.



Zielgedanke

Gemeinsam sind wir stark

Personen

Amira

Xerxes

Nehemia

Requisiten

2 bis 4 Packungen Jenga- oder Legosteine

Tisch

Hinweis an die Regie

Spielort:

Im Königspalast

Drehbuch

Szene 1: Im Königspalast

Xerxes steht auf der Bühne und baut aus Jenga- oder Legosteinen eine Mauer (Mauer ist durchgängig ohne Tore). Er ist hochkonzentriert. Amira kommt dazu.

Amira: Was machst du da?

Xerxes: Nichts für Mädchen!

Amira: Soll das eine Mauer werden.

Xerxes: Klar ist das eine Mauer, sieht man ja wohl. Ich baue die Stadtmauer um Jerusalem als Modell. Ich baue sie genauso nach, wie Nehemia sie beschrieben hat. Ich bin mir ganz sicher, genau so hat sie ausgesehen, nur eben in groß.

Amira: Quatsch, fas kann doch gar nicht sein.

Xerxes: Natürlich hat sie so ausgesehen, genauso hat Nehemia sie beschrieben. Du hast doch keine Ahnung!

Er geht zwei Schritte zurück und betrachtet seine Mauer. Sie ist perfekt!

Amira: *(genervt)* Die ist alles andere als perfekt. Du hast was Wichtiges vergessen!



- Xerxes:** Ach was, ihr Mädchen habt doch keine Ahnung vom Mauerbau! Das ist schließlich Männerarbeit.
- Amira:** Ja klar. Wenn du so ein Experte bist, kannst du mir ja bestimmt erklären, wie die Leute bei deiner Mauer es geschafft haben, von außen in die Stadt hinein und wieder hinaus zu kommen?
- Xerxes:** Oh, äh, also *(kurze Pause)* vielleicht wollen die ja gar nicht raus.
- Amira:** Ja klar, *(ironisch)* die Israeliten bauen eine tolle Stadtmauer, mit der sie sich selber in ihrer Stadt einsperren. Die waren doch nicht doof!
- Xerxes:** Aber wie soll es denn sonst gewesen sein?
- Amira:** Wie wäre es mit Toren in der Stadtmauer? Du brauchst Tore, die man öffnen kann, um Leute in die Stadt einzulassen, und die man aber auch fest verschließen kann, wenn Feinde angreifen.
- Xerxes:** Stimmt, ist eigentlich eine gute Idee. Dann baue ich jetzt Tore in meine Stadtmauer.

Xeres versucht, Torbogen zu errichten.

- Amira:** Darf ich dir helfen?
- Xerxes:** Nein. Ich hab' doch gesagt, das ist Männerarbeit.
- Amira:** Dann mach's doch allein. Ich bau' meine eigene Stadtmauer.

Amira dreht sich von Xeres weg und fängt auf der anderen Seite der Bühne selber an, eine Stadtmauer zu bauen. Beide bauen hoch konzentriert. Doch keiner schafft es, einen Torbogen zu errichten. Beide schimpfen.

- Xerxes:** So ein Mist, das hält nicht.
- Amira:** Das fällt immer wieder zusammen.

Nehemia kommt dazu.

- Nehemia:** Na, was macht ihr beiden?
- Xerxes:** Wir bauen Stadtmauern. So wie du in Jerusalem.
- Amira:** Ja, aber es klappt nicht.
- Xerxes:** Die doofen Tore wollen einfach nicht stehen bleiben. *(haut wütend ein paar Steine vom Tisch)*



- Amira:** Meine auch nicht. Ich glaub' wir sind einfach keine so tollen Mauerbauer wie du.
- Nehemia** *(lacht)* Ich hatte beim Mauerbau auch etwas, was ihr beide nicht habt.
- Xerxes:** Was denn? Einen Zauberklebstoff oder so was?
- Nehemia:** Nein, ich hatte Hilfe.
- Amira:** Wie meinst du das?
- Nehemia:** Na, ich habe die ganze Stadtmauer ja nicht alleine gebaut, mir haben ganz viele Menschen geholfen. Alle Israeliten haben angepackt, sogar die Priester, obwohl die sonst nie solche schwere körperliche Arbeit machen. Aber nicht nur die, auch die Händler, die Maurer, die Goldschmiede, die Apotheker – jeder hat mit angepackt, auch Frauen und Kinder.
- Xerxes:** Auch die Frauen? Haben die so schwer gearbeitet?
- Nehemia:** Warum denn nicht? Frauen können vielleicht nicht so schwer tragen wie Männer, dafür sind sie viel geschickter, wenn es darum geht, darauf zu achten, dass die Steine genau aufeinander passen und alles gerade wird.
- Amira:** Genau, das können wir besonders gut!
- Xerxes:** *(kleinlaut)* Na gut, dann haben die halt auch mit gebaut.
- Nehemia:** Ja, das war ganz wichtig, weil wir nämlich nur eine Chance hatten, die Stadtmauer irgendwann mal fertig zu bekommen, wenn alle mit anpackten.
- Amira:** Wie habt ihr das mit den Torbögen gelöst? Das ist voll schwierig ...
- Nehemia:** Na, wir hatten zum einen Experten dabei. Die Maurer wussten genau, wie man die Verschalungen anbringt und wie die Steine aufeinander gehören, damit der Bogen hält. Zum anderen waren ganz viele Helfer dabei.
- Xerxes:** Schade, dass wir keinen Maurer hier haben. Sonst könnten wir unsere Tore vielleicht auch fertig bekommen.
- Amira:** Wir haben zwar keinen Maurer, aber doch einen Experten, oder Nehemia? Du hast doch gesehen, wie das mit den Toren funktioniert.
- Nehemia:** Klar hab ich das. Aber wichtig ist, dass wir es alle zusammen machen. Amira, bring du mal deine Steine hierher, damit wir genug Material haben.

Amira holt ihre Steine und legt sie zu den andere auf den Tisch.

Amira: Und jetzt?

Nehemia: Jetzt brauchen wir zwei gleich hohe Türme.

Jedes Kind baut einen Turm.



Nehemia: Dann müssen wir die Mauer oben immer etwas enger zulaufen lassen. Wichtig ist, dass ihr die anderen Steine festhältet, bis der oberste Stein liegt. Erst dann hält der Turm.

Sie bauen den Bogen zusammen.

Xerxes: Toll sieht mein Torbogen aus.

Amira: Dein Torbogen?

Xeres: Unser Torbogen!

Amira (*nickt zustimmend*) Schon besser. Immerhin hat es ja nur funktioniert, weil wir alle drei zusammengeholfen haben.

Nehemia: Ja genau. Zusammen geht es viel besser.

Tamara Krämer, Katja Reiber, Lea-Manon Sartotius
Evangelisches Jugendwerk Bezirk Besigheim